



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 143 (1932)**

372 (12.8.1932) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-369802](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-369802)

# Neue Mannheimer Zeitung

## Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6. — Fernsprecher: Sammelnummer 240 51. Postfach-Nr. 10. — Telegramm-Adresse: Komazelt Mannheim

Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6. — Fernsprecher: Sammelnummer 240 51. Postfach-Nr. 10. — Telegramm-Adresse: Komazelt Mannheim

Abend-Ausgabe

Freitag, 12. August 1932

143. Jahrgang — Nr. 372

# Polizei-Aktion gegen kommunistische Zentralen

### Die Polizei durchsucht im Zusammenhang mit der Aushebung des Rotfront-Kämpferbundes die KPD-Büros in Berlin, Hamburg und Kiel

## Verhaftungen in Kiel

Meldung des Wolff-Büros

Berlin, 12. Aug.

Die preussische und hamburgische Polizei unternehmen heute große Massnahmen auf die kommunistischen Zentralen in Berlin, Hamburg und Kiel. Die Berliner Polizei durchsuchte um die Mittagsstunde die Zentrale der Roten Arbeiterhilfe, danach die Zentrale der Roten Arbeiterhilfe in Hamburg. In Hamburg ist seit heute früh die politische Polizei mit Durchsuchungen der kommunistischen Bezirkskommissionen, in kommunistischen Parteibüros und verschiedenen Lokalen beschäftigt.

In Hamburg ist seit heute früh die politische Polizei mit Durchsuchungen der kommunistischen Bezirkskommissionen, in kommunistischen Parteibüros und verschiedenen Lokalen beschäftigt.

Die Untersuchungen stehen in unmittelbarem Zusammenhang mit der vor drei Tagen erfolgten Aushebung des Rotfront-Kämpferbundes in Hamburg. Gegen Mittag wurde das Parteibüro der KPD am Valentinsplatz überfallen durch ein großes Polizeiaufgebot. Ferner durchsuchte man bei dieser Gelegenheit auch die Redaktion der „Hamburger Volksstimme“. Gegen 10 Uhr wurde das Büro der KPD in der Kaiser-Wilhelm-Straße besetzt. Auch hier legte die Polizei ein großes Aufgebot von Beamten ein und sprengte die Türen, um Invasoren und Invasorenstimmungen während der Durchsuchung zu verhindern. Über die bei den Durchsuchungen gemachten Funde gibt die politische Polizei noch keine Mitteilung.

Teilweise Aktion erfolgte in Kiel. Dort wurde eine Durchsuchung in den Räumen der kommunistischen Zeitung und der Unterbezirksleitung der KPD vorgenommen. Es wurden eine größere Anzahl von Invasoren festgenommen. Die im Wohnhaus anwesenden Personen wurden vorsätzlich festgenommen.

## Ueberfälle und Anschläge

Meldungen des Wolff-Büros

Berlin, 12. August.

Ein 40jähriger Angehöriger der KPD in Berlin wurde am Samstag-Abend im Nordhafen Berlin von unbekannt gebliebenen Kommunisten durch Messerhiebe verletzt.

In Groß-Siedlich (Schlesien) wurden auf das Hinokami mehrere Schüsse abgegeben, von denen jedoch die Wauer des Hinokami nicht, während ein Schuss durch die Ballontüte in das Zimmer drang, in dem der Sohn des Hinokami unterrichtete. Weitere Schüsse wurden auf das Wohnhaus eines Bauarbeiters und eines früheren Kreisverwaltungsbeamten sowie gegen eine arme Wohnung abgegeben.

In Guttentag (Schlesien) wurde eine Handgranate geworfen, die in einem Pfarrsaal und auf dem Grundstück eines Pfarrers einen großen Schaden herbeiführte.

Die kriminalpolizeilichen Ermittlungen haben in der Vorwoche die Festnahme des Potsdamer Landrats Schmidt, zur Verhaftung von neun SA- und SA-Partnern geführt, die als Überläufer gelten. Die Festnahme der beiden anderen Vermittlungen als Nord hat. Die Verhaftung von acht weiteren Überläufern auf politische Gegner, die jedoch nicht festgenommen wurden.

Der Nationalsozialist Werner, der einer Reichsfinanzkommission in Buer erschienen hat, ist aus dem Krankenhaus in Buer entlassen. Wie die politischen Ermittlungen ergeben, ist Werner mit einem Auto in unbekannter Richtung entflohen.

In Wlaga wurden auf die Wohnung des Ortsgruppenleiters der KPD, Kollwitz, heute noch drei Schüsse abgegeben.

## Verhaftungen eines Getreidemaklers

Meldung des Wolff-Büros

Bremen, 12. Aug.

Der Mitinhaber der Bremer Getreidemaklerfirma Wacker & Co. in Bremen ist seit einigen Tagen verhaftet. Man nimmt an, daß er unter Verdacht von rund 70.000 A im Ausland, hauptsächlich nach Holland, geflüchtet ist. Nach Kiel war es gelang, größere Mengen Getreide in seinen Besitz zu bringen, die er jedoch nicht in Schlesien abgeben auf den Markt warf, um sich in Schlesien abzugeben. In letzter Zeit sind Verhaftungen an verschiedenen Stellen vorgenommen. In Bremen sind die Verhaftungen von etwa 20.000 A haben, während ein anderer von 20.000 A an der Firma befehligt wird. Der Bremer Getreidemakler in Bremen haben, soll gegen Wacker & Co. in Bremen verhaftet worden.

## Wann empfängt Papen Hitler?

### Der Zeitpunkt des Empfangs ist noch nicht festgesetzt

Meldung unseres Berliner Büros

Berlin, 12. August

Ein Zeitpunkt für den politisch so bedeutsamen Empfang Hitlers beim Reichspräsidenten ist bisher noch nicht festgesetzt und es scheint fraglich, ob die Zusammenkunft heute noch stattfindet. Hitler weiß freilich Vernehmen nach noch nicht in Berlin. Heute nachmittags tritt das preussische Kabinett zu einer Sitzung zusammen.

In politischen Kreisen rechnet man damit, daß die Verhandlungen über die Regierungsbildung sich noch bis Mitte nächster Woche hinziehen werden, da schließlich ausgemacht ist, daß die erste Ansprache des Reichskanzlers mit Hitler zu irgend einem positiven Ergebnis führen wird.

Der Kanzler wird im Einvernehmen mit dem Reichspräsidenten unter Abwägung der extremen Wünsche der Nationalsozialisten und des Zentrums auf einer mittleren Linie zum Ziel zu gelangen suchen.

Auch für morgen sind bisher Dispositionen über einen Empfang Hitlers beim Kanzler und bei Hindenburg noch nicht getroffen worden.

Es ist nicht zu sagen, ob die Verhandlung in irgend einem Zusammenhang mit dem Standpunkt steht, den das Zentrum in der Frage der preussischen Regierungsbildung einnimmt. Soweit dieser Zusammenhang, so wäre es sogar denkbar, daß die Besprechung zwischen dem Kanzler und Hitler bis in die nächste Woche hinein verschoben wird, weil man dann überlegen kann, was bei der Fühlungnahme zwischen dem Zentrum, den Nationalsozialisten und den Deutschnationalen herausgefunden sein wird. In parlamentarischen Kreisen herrscht man die Ansicht des Zentrumschiffers recht heftig. Eine Einigung in der preussischen Frage ist möglich; sie würde den Verlauf einer Reichsbildung im Reich zur Folge haben. Sollten die Bemühungen in Preußen dagegen scheitern, so wäre damit der Plan einer parlamentarischen Regierungsbildung endgültig ausgeschlossen. Aus dem Empfang Hitlers beim Reichspräsidenten würde sich dann die letzte Klärung ergeben müssen.

## Ein plumptes französisches Hetzmanöver

Meldung unseres Pariser Vertreters

Paris, 12. August.

Die aus Rennes berichtet wird, daß der Hauptquartier der französischen-britischen Expedition, der Major Walter Fenhet, ein unglückliches Verhängnis abgelehnt. Er gab zu, dem unheimlichen Plan der britischen Nationalsozialistenpartei anzugehören, die entschlossen sei, mit Gewalt das Joch der Bretagne, das ihr die Vereinigung mit Frankreich auferlegt, abzuschütteln. Fenhet erzählt weiter — und hier dürfen wir wohl an der Glaubwürdigkeit der ihm in den Mund gelegten Aussagen zweifeln —, daß er mit einem Vertrauensmann der Nationalsozialisten in Paris über eine Ausbreitung der bretonischen Separatistbewegung verhandelt und von dem Sendboten Hitlers den Betrag von 1000 Franken erhalten habe. Mit diesem Geld will sich Fenhet die Kosten bei einem Überfall in Bret gelohnt haben. Der „Matin“ nimmt diese Behauptungen des Verhafteten durchaus ernst. Andere Blätter stellen diesen Teil der Angaben für recht zweifelhaft. Mit anderen jungen Leute sind als Komplizen des Walters Fenhet verhaftet worden. Die gebirgische Bewegung der autonomen Bewegung in der Bretagne an.

Die Darstellung des Walters Fenhet trägt so offensichtlich den Stempel der Un glaubwürdigkeit, daß man in ihr nur ein plumptes Hetzmanöver gegen die nationale Bewegung Deutschlands sehen kann.

## Der neue italienische Botschafter in Berlin

Meldung des Wolff-Büros

Rom, 12. Aug.

Nach einer langen von der Königin Stefani veröffentlichten amtlichen Mitteilung über den Wechsel in der diplomatischen Vertretung Italiens im Ausland ist der bisherige Botschafter in Rio de Janeiro, Vittorio Corrucci, zur Vertretung der italienischen Botschaft in Berlin berufen worden. Der bisherige italienische Botschafter in Berlin, Enrico Corrucci, ist mit auch die Botschafter in Washington, Paris, Brüssel und Madrid, in den

Bildung im Reich zur Folge haben. Sollten die Bemühungen in Preußen dagegen scheitern, so wäre damit der Plan einer parlamentarischen Regierungsbildung endgültig ausgeschlossen. Aus dem Empfang Hitlers beim Reichspräsidenten würde sich dann die letzte Klärung ergeben müssen.

## England zur Regierungsbildung

Meldung un. Londoner Vertreters

London, 12. Aug.

Die Neben des Reichskanzlers und des Reichsinnenministers bei der Verfassungsbildung im Reichstag finden hier Beachtung. Zunächst erweist die Tatsache, daß Herr von Papen in seinem Buch auf das deutsche Volk nicht von der Republik, sondern vom Reich sprach, ungeschickliche Gedanken an monarchistische Pläne. Bei näherer Betrachtung scheinen aber alle Kreise der englischen Öffentlichkeit die Möglichkeit einer Verfassungsreform ruhig anzunehmen.

Eingehend beschäftigen sich die Blätter mit den Verhandlungen über die Umbildung des Reichskabinetts.

Die „Times“ meinen, man könnte es durchaus verstehen, daß die Nationalsozialisten sich weigerten, in einer Form an der Regierung teilzunehmen, die sie mit der Verantwortung für alle Fehler einer künftigen Regierung belasten würde, ohne daß sie in der Lage wären, Fehler auszumergen und ihre Versprechungen einzulösen. Andererseits aber, bemerkten die „Times“, heißt

die Ernennung Hitlers in der gegenwärtigen Lage in Deutschland ein Risiko

der niemand, der die nationalsozialistische Propaganda verfolgt habe und der wisse, mit was für Verpflichtungen er sich auszeichnen würde, hätte mit Zustimmung daran denken, daß Deutschland von einer Hitler-Regierung beherrscht werde.

## Sibt England Ägypten auf?

Meldung des Wolff-Büros

London, 12. Aug.

„Daily Express“ berichtet in sensationeller Aufmachung, daß ein englisch-ägyptischer Vertrag vor dem Abschluß steht. Die Hauptpunkte des Vertrages seien u. a.: Ein Bündnis zwischen Großbritannien und Ägypten, militärische Räumung Ägyptens durch die britischen Streitkräfte, der Eintritt Ägyptens in den Völkerbund, das Ende der Kapitalflucht, die Ernennung eines britischen Konsuls in Kairo und eines ägyptischen Konsuls in London, das Recht Ägyptens, eine kleine Garnison in Sudan zu halten, Schutz des Sueskanals durch englische Streitkräfte für alle Zeiten, eine Einreise an Ägypten gegen Kanalforschungen. Die britischen Streitkräfte in der Kanalzone würden beträchtlich vermindert.

## Nicht Zedecopier der Dize

Meldung un. Londoner Vertreters

London, 12. August.

Nicht Verjonen haben gestern in Folge der letzten Sommerhitze, die seit einigen Tagen in England herrscht. Einer der Toten war Walter Mancinon, ein Vertreter des gleichnamigen Versandhandels. Er brach zusammen, als er einen Omnibus besteigen wollte. Da die Engländer der alten Generation hinsichtlich an der alten Theorie festhalten, daß es in diesem Land keinen richtigen Sommer gebe, können sie es ab, daß der Temperaturanstieg sich für dieses Ideal gefalle. Es waren sämtliche Personen zwischen 50 und 75 Jahren. Die junge Generation, die bereits den Sommer erlebt hat, verbringt diese heißen Tage in den schattigen Waldgebieten, die in den letzten Jahren in London entstanden sind. Dies ist eine der ersten Umwälzungen, die in England zur Zeit vor sich gehen.

## Ein Weg aus der Krise

Von Professor Gustav Cassel-Stockholm

Nachdem die Kriegsschuldfrage durch das Völkerrechtliche Übereinkommen auf eine verständnisfähig niedrige Höhe herabgesetzt worden ist, ist die Frage der privaten deutschen Auslandspflichten im Vordergrund getreten und hat viele Auseinandersetzungen verursacht. In der langen Zeit, da Deutschland übertrieben hohe Reparationsleistungen leistete, hat sich das Land mit einer Auslandsschuld belastet, deren Jahresdienst jetzt einen Nettobetrag von rund anderthalb Milliarden Mark erfordert. Unter den jetzigen Verhältnissen der Weltwirtschaft ist es äußers unerschwinglich, ob Deutschland eine solche Summe von ausländischen Zahlungsmitteln aufbringen kann. Man beginnt deshalb darüber zu sprechen, daß es für Deutschland notwendig sein wird, eine Herabsetzung seiner Verpflichtungen gegenüber den privaten Gläubigern in Betracht zu bringen.

Es darf jedoch nicht vergessen werden, daß die Gläubiger in diesem Falle eben Privatpersonen sind, die ihre Ansprüche auf Erfüllung der wirtschaftlichen Verbindungen Deutschlands geltend machen. Diese Gläubiger sind nicht dafür verantwortlich, daß Deutschland von den reparationsfordernden Ländern angehalten worden ist, auf dieses Verhalten haben sie keinen Einfluß ausüben können. Wenn man in Deutschland erklärt, das Zahlungen unmöglich sind, und daß deshalb eine Herabsetzung der jährlichen Schuldbeiträge notwendig ist, so wird eine Frage aufgeworfen, die nicht allein Deutschland, sondern so gut wie alle Schuldnerländer der Welt betrifft. Das Problem der internationalen Schulden, die jetzt nicht bezahlt werden können, ist eine weltwirtschaftliche Angelegenheit, die einheitlich behandelt werden muß.

Wünschen wir eine solche Behandlung und wollen wir etwas wirklich Brauchbares leisten, um die internationale Zahlungsfähigkeit wiederherzustellen, so ist offenbar die erste Bedingung die, daß wir uns die wesentlichen Zusammenhänge klar machen, die zu der gegenwärtigen weltwirtschaftlichen Situation geführt haben. Die Zusammenhänge sind folgende: Die kolossalen Reparations- und Kriegsschuldenforderungen führten zu einer einseitigen Konsumtion von Gold in den verschiedenen Empfängerländern, Frankreich und den Vereinigten Staaten. Die Goldknappheit in der übrigen Welt veranlaßte einen gewaltigen Sturz des allgemeinen Warenpreises. Dieser Preisfall vermehrte die realen Schuldenlasten und verlegte eine Anzahl von Schuldnern in der ganzen Welt in die Lage, daß sie ihre Verpflichtungen nicht länger erfüllen konnten. Der fortgeschrittene Preisfall hatte außerdem die Wirkung, daß die in allen Ländern immer vorhandenen Herabsetzungen zum Schutz gegenüber der Auslandskonkurrenz außerordentlich verstärkt wurden. Eine Welle von Hochprotektionismus schlug über die Welt und zur Abwehr der Konkurrenz wurden neue für den Weltmarkt äußerst verwerfliche Methoden ausfindig gemacht, wie u. a. die Nationalisierung der Einfuhr und der Devisenverteilung, die einer also verschärfte Weltwirtschaft und am Ende eines Preisverfalls, das um mehr als ein Drittel herabgedrückt worden ist, mit selbstverhängender die Fähigkeit der Schuldner, ihre Auslandsverpflichtungen zu erfüllen, so gut wie vernichtet sein.

Ein besserer Zustand kann offenbar nur durch eine Korrektur der wesentlichen Fehler, die hier begangen worden sind, erreicht werden. Die Einseitigkeit muß jetzt in umgekehrter Richtung gehen. Die wichtigsten Punkte, die sie zu durchlaufen hat, sind die folgenden: Die Kriegsschulden müßten vollständig herabgesetzt und am liebsten konvertiert werden. Es ist sehr bedauerlich, daß das Völkerrechtliche Übereinkommen eine Herabsetzung der Kriegsschuldfrage von drei Milliarden Mark beibehalten hat.

Das Völkerrechtliche Übereinkommen muß geändert werden, und wir müssen so schnell wie möglich auf ein Niveau in der Höhe des im Jahre 1928 bestehenden zurückkommen. Eine solche Wiederherstellung des alten Weltmarkts würde natürlich in entsprechendem Grade die Zahlungsfähigkeit der Schuldner















IG Farbenindustrie

Prospektmitteilungen
Berlin, 12. Aug. (Wg. Dr.) Auf Grund der Beschlüsse vom 20. April 1922 über die Aufnahme von Verleihen zum Betriebskapital...

Deutsch-belgische Kohlenverhandlungen

Amliche deutsche Erklärung
Berlin, 12. August. (Wg. Dr.) Zu den deutsch-belgischen Kohlenverhandlungen wird von deutscher Seite mitgeteilt...

Die Treibstoff-Verhandlungen in München

München, 12. August. (Wg. Dr.) Aus den Verhandlungen über die Wiederherstellung der deutschen Treibstoff-Produktion...

Börsen infolge Spezialbewegungen befestigt

Weitere politische Beruhigung - Deckungen der Spekulation - Im Verlauf weiter anziehend - Schluß zu höchsten Tageskursen - Nachbörse fest

Mannheim freundsicher

Die internationalen Verhandlungen über eine gemeinsame Kapitalmarktorganisation...

Reicher Finanzhaushalt

Die Erhaltung des englischen Finanzhaushalts war nur von kurzer Dauer...

Drauftrag befestigt

An der deutschen Börse machte sich zunächst der transatlantischen Stimmung eine weitere Beruhigung bemerkbar...

Berliner Devisen

Table with columns for currency types (Dollars, Pounds, etc.) and their exchange rates.

Stellen angedeutet

Obwohl in der internationalen Situation noch keine Klarheit abgesehen ist, befindet sich die Börse wieder in einer bescheidenen Erholung...

Reichliches Inlandsangebot am Getreidemarkt

Berliner Produktionsberichte vom 12. Aug. (Wg. Dr.)
Spezialbericht der inländischen Produktion der Weizen und des Gersten...

Genossenschaftliche Maßnahmen

Genossenschaftliche Maßnahmen
Berlin, 12. August. (Wg. Dr.) Die Genossenschaft für den deutschen Handel...

Stellenangelegenheiten

Stellenangelegenheiten
Berlin, 12. August. (Wg. Dr.) In den letzten Tagen...

Stellenangelegenheiten

Stellenangelegenheiten
Berlin, 12. August. (Wg. Dr.) In den letzten Tagen...

Stellenangelegenheiten

Stellenangelegenheiten
Berlin, 12. August. (Wg. Dr.) In den letzten Tagen...

Stellenangelegenheiten

Stellenangelegenheiten
Berlin, 12. August. (Wg. Dr.) In den letzten Tagen...

Stellenangelegenheiten

Stellenangelegenheiten
Berlin, 12. August. (Wg. Dr.) In den letzten Tagen...

Stellenangelegenheiten

Stellenangelegenheiten
Berlin, 12. August. (Wg. Dr.) In den letzten Tagen...

Stellenangelegenheiten

Stellenangelegenheiten
Berlin, 12. August. (Wg. Dr.) In den letzten Tagen...

Stellenangelegenheiten

Stellenangelegenheiten
Berlin, 12. August. (Wg. Dr.) In den letzten Tagen...

Stellenangelegenheiten

Stellenangelegenheiten
Berlin, 12. August. (Wg. Dr.) In den letzten Tagen...

Stellenangelegenheiten

Stellenangelegenheiten
Berlin, 12. August. (Wg. Dr.) In den letzten Tagen...

Stellenangelegenheiten

Stellenangelegenheiten
Berlin, 12. August. (Wg. Dr.) In den letzten Tagen...

Stellenangelegenheiten

Stellenangelegenheiten
Berlin, 12. August. (Wg. Dr.) In den letzten Tagen...

Stellenangelegenheiten

Stellenangelegenheiten
Berlin, 12. August. (Wg. Dr.) In den letzten Tagen...

Stellenangelegenheiten

Stellenangelegenheiten
Berlin, 12. August. (Wg. Dr.) In den letzten Tagen...

Stellenangelegenheiten

Stellenangelegenheiten
Berlin, 12. August. (Wg. Dr.) In den letzten Tagen...

Stellenangelegenheiten

Stellenangelegenheiten
Berlin, 12. August. (Wg. Dr.) In den letzten Tagen...

Stellenangelegenheiten

Stellenangelegenheiten
Berlin, 12. August. (Wg. Dr.) In den letzten Tagen...

Stellenangelegenheiten

Stellenangelegenheiten
Berlin, 12. August. (Wg. Dr.) In den letzten Tagen...

Stellenangelegenheiten

Stellenangelegenheiten
Berlin, 12. August. (Wg. Dr.) In den letzten Tagen...

Stellenangelegenheiten

Stellenangelegenheiten
Berlin, 12. August. (Wg. Dr.) In den letzten Tagen...

Stellenangelegenheiten

Stellenangelegenheiten
Berlin, 12. August. (Wg. Dr.) In den letzten Tagen...

Stellenangelegenheiten

Stellenangelegenheiten
Berlin, 12. August. (Wg. Dr.) In den letzten Tagen...

Stellenangelegenheiten

Stellenangelegenheiten
Berlin, 12. August. (Wg. Dr.) In den letzten Tagen...

Stellenangelegenheiten

Stellenangelegenheiten
Berlin, 12. August. (Wg. Dr.) In den letzten Tagen...

Stellenangelegenheiten

Stellenangelegenheiten
Berlin, 12. August. (Wg. Dr.) In den letzten Tagen...

Stellenangelegenheiten

Stellenangelegenheiten
Berlin, 12. August. (Wg. Dr.) In den letzten Tagen...

Stellenangelegenheiten

Stellenangelegenheiten
Berlin, 12. August. (Wg. Dr.) In den letzten Tagen...

Stellenangelegenheiten

Stellenangelegenheiten
Berlin, 12. August. (Wg. Dr.) In den letzten Tagen...

Stellenangelegenheiten

Stellenangelegenheiten
Berlin, 12. August. (Wg. Dr.) In den letzten Tagen...

Stellenangelegenheiten

Stellenangelegenheiten
Berlin, 12. August. (Wg. Dr.) In den letzten Tagen...

Stellenangelegenheiten

Stellenangelegenheiten
Berlin, 12. August. (Wg. Dr.) In den letzten Tagen...

Stellenangelegenheiten

Stellenangelegenheiten
Berlin, 12. August. (Wg. Dr.) In den letzten Tagen...

Stellenangelegenheiten

Stellenangelegenheiten
Berlin, 12. August. (Wg. Dr.) In den letzten Tagen...

Stellenangelegenheiten

Stellenangelegenheiten
Berlin, 12. August. (Wg. Dr.) In den letzten Tagen...

Stellenangelegenheiten

Stellenangelegenheiten
Berlin, 12. August. (Wg. Dr.) In den letzten Tagen...

Stellenangelegenheiten

Stellenangelegenheiten
Berlin, 12. August. (Wg. Dr.) In den letzten Tagen...

Stellenangelegenheiten

Stellenangelegenheiten
Berlin, 12. August. (Wg. Dr.) In den letzten Tagen...

Stellenangelegenheiten

Stellenangelegenheiten
Berlin, 12. August. (Wg. Dr.) In den letzten Tagen...

Stellenangelegenheiten

Stellenangelegenheiten
Berlin, 12. August. (Wg. Dr.) In den letzten Tagen...

Stellenangelegenheiten

Stellenangelegenheiten
Berlin, 12. August. (Wg. Dr.) In den letzten Tagen...

Verkäufe

Lebensmittelgeschäft... mit 8 Kisten... im Zentrum... unter N. P. 48...

PIANO Fourich... in herrlich... 4 oder 5... C. Hauk... Klavierbauer...

Edzimmer... über... mit... RMk. 325.-... 5777...

Gelegenheit... 3 Bünde... 2 Kredenz... Chr. Berg... Schwetzingenstr. 136...

Radio... 4 Röhren... 1 H. Orm... K. S. S. 1. Stad.

Nähmaschine... für nur Mk. 135.-... K. S. S. 1. Stad.

Elektr. Hochfreq. 'Vio'... für... K. S. S. 1. Stad.

Nullbaumpoliert. Bett... in... K. S. S. 1. Stad.

Bettstelle... in... K. S. S. 1. Stad.

gebr. Holzbettstellen... in... K. S. S. 1. Stad.

Fahrräder... in... K. S. S. 1. Stad.

Fahrräder... in... K. S. S. 1. Stad.

Ladenbeke... in... K. S. S. 1. Stad.

Kinderkastenwagen... in... K. S. S. 1. Stad.

Kauf-Gesuche... in... K. S. S. 1. Stad.

Leder- oder Polsterstühle... in... K. S. S. 1. Stad.

Verloren... in... K. S. S. 1. Stad.



... was wir für 95 Pfg. möglich machten..

das zeigt an ein paar Beispielen diese Anzeige, in der man allerlei Angebote findet, die so billig gestern noch ungläubhaft waren.

Grid of clothing items and prices: Herrenartikel, Socken, Damenstrümpfe, Kinder-Schürzen, Modewaren, Trikotagen, Garnitur, etc.

Grid of household and personal care items: Taschentücher, Lederwaren, Handarbeiten, Babywäsche, Korsetts, Parfümerie, Damenwäsche, Gardinen, etc.

Flüschland MANNHEIM " AN DEN PLANKEN

Wer wirklich wirksam werben will wählt das meistgelesene Familienblatt für seine Empfehlungs-Anzeigen in der Hauptstadt Mannheim

Im Jahresdurchschnitt 1931 mehr als 12 Offerten auf jede Chiffre-Anzeige bewiesen den überragenden Erfolg der Neuen Mannheimer Zeitung